

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=c0V3okEBvUQ&t=27s>

Pastor Colin Smith

Leben in Jesus Christus – Teil 2

Jetzt kommen wir zum Herzstück von dem, was es bedeutet, ein wahrer Christ zu sein. Ein echter Christ ist eine Person, die:

- Nicht mehr ein Leben im Fleisch führt, sondern im Geist
- Nicht mehr an das göttliche Gesetz der Sünde und des Todes, sondern an Jesus Christus gebunden ist
- Keine Früchte der Sünde und des Todes mehr hervorbringt, sondern Früchte für Gott

Nun möchte ich drei praktische Anwendungen vorstellen, um damit aufzuzeigen, wie ungeheuer wichtig die Lehre von **Römerbrief Kapitel 7** ist und weshalb sie jeder Mensch braucht und wozu sie gut ist.

1.

Diese Lehre bewirkt die Heilung vom Perfektionismus. Einige Christen leben unter dieser bedrückenden Belastung. Ich werde versuchen, sie anhand der Bibel in einer Weise zu beschreiben, von der ich hoffe, dass Du verstehst, wie Du davon freikommst.

Die Belastung des Perfektionismus kann darin bestehen, dass Du Dir sagst: „Jetzt bin ich ja in Jesus Christus eine neue Schöpfung, weil ich mit Ihm dem göttlichen Gesetz der Sünde und des Todes gestorben und auferstanden bin. Ich führe nun ein neues Leben in Jesus Christus, und der Heilige Geist wohnt in mir. Von daher sollte ich doch in der Lage sein, ein wahrhaft heiliges Leben zu führen.“

Auf diese Art und Weise stellst Du Deinem menschlichen Geist diese Aufgabe. Und Du sagst Dir weiter:

Als Frau: „Ich werde als Ehefrau, Mutter, Christin und als Jugendleiterin alles richtig machen.“ Oder als Mann: „Ich werde als Ehegatte, Vater usw. alles richtig machen.“ Und weiter: „Ich werde das Leben führen, zu dem mich Jesus Christus berufen hat. Das wird mir durch die Kraft des Heiligen Geistes auch gelingen.“

Doch irgendwie merkst Du, dass Du niemals dorthin kommst, was Du Dir vorgenommen hast. Du schaffst es irgendwie nicht. Deshalb verbringst Du viel Zeit

damit, Dir Sorgen zu machen, wo Du doch eigentlich Gottvertrauen haben solltest. Du bist oft frustriert und fragst Dich, weshalb Du nicht viel öfter betest, Du keine wohlthuende Wärme in Dir spürst und Du kein besserer Christ bist.

Das Problem des christlichen Perfektionisten ist, dass diese Person die Macht und Kraft von Jesus Christus ernst nimmt, doch dabei nicht angemessen die dauerhafte Präsenz der Sünde im Leben eines Gläubigen beachtet. Deshalb ist es für sie so wichtig, die Botschaft in **Römerbrief Kapitel 7** richtig zu verstehen, nämlich die, dass Sünde mehr ist als böse Taten, die man nach der Bekehrung aufgeben kann und die vergeben werden können. Sünde ist darüber hinaus auch eine Kraft, die Impulse in Deinem menschlichen Geist auslöst. Selbst wenn Du ein Christ geworden bist, bleibt dieser Impuls in Deinem Inneren. Das ist ja der Grund, weshalb der Mensch einen Erlöser braucht und zwar **das ganze gegenwärtige Leben hindurch** und nicht nur, wenn er anfängt, ein Christ zu sein.

Jeder echte Christ wünscht sich Heiligung und strebt Heiligkeit an. Bischof Henry Mull sagte einmal etwas, das für mich sehr hilfreich ist.

„Bis zuletzt gibt es Grenzen, demütige Grenzen. Und bis zuletzt können Sünder, die mit Gott gehen, sehr real rückfällig werden.“

Mit anderen Worten: Solange Du Dich in diesem gegenwärtigen Leben befindest, wirst Du nie an den Punkt kommen, ein perfekter Christ zu sein. Du wirst niemals in der Lage sein sagen zu können: „Ich habe es geschafft. Ich habe das Leben geführt, zu dem mich Gott berufen hat.“

Und Dank sei Gott, dass dies niemals geschehen kann, dorthin zu kommen, denn wenn Du das selbst schaffen könntest, hättest Du nicht mehr länger das Gefühl, einen Erlöser zu brauchen. Deshalb wirst Du bis zu Deinem letzten Atemzug hier auf der Erde in Deinem christlichen Leben in diesem Heiligungsprozess bleiben.

Liebe perfektionistische Schwester, lieber perfektionistischer Bruder, Du wirst ein Sünder sein, der voll und ganz von der Gnade von Jesus Christus abhängig ist, um erlöst zu werden. Du wirst ständig voll und ganz von Ihm und Seiner Gnade abhängig sein - ob an Deinem besten oder an Deinem schlechtesten Tag in Deinem christlichen Leben. Und weißt Du was? Wenn Du das einsiehst und daran glaubst, dann wirst Du von dieser bedrückenden Belastung des Perfektionismus befreit sein. Das kann ich Dir versichern, denn das ist die Wahrheit, die Dich davon befreit, wenn Du sagen kannst: „Ich bin eine Sünderin/ein Sünder, erlöst allein durch Gnade. Mir allein war das nicht möglich, sondern erfolgte durch Jesus Christus, Der jetzt in mir, für mich ist und bei mir ist. Und Du wirst mich nie wieder gehen lassen.“

Auf diese Weise kannst Du ein für alle Mal vom Perfektionismus befreit werden.

2.

Ein weiterer Grund, weshalb wir die großartigen Wahrheiten von **Römerbrief Kapitel 7** brauchen, ist nicht nur, dass wir vom belastenden Perfektionismus befreit werden, sondern auch von dem Gegenteil davon. Diese Bibelpassage ist die Antwort auf das, was ich einmal ganz salopp „Miesmacherei“ nennen möchte. In diesem Fall sagst Du zu Deinem Pastor:

„Ich bin mir sehr tiefgründig der Kraft der Sünde in mir bewusst. Als Sie letzte Woche davon gesprochen haben, wie man zu etwas zurückgezogen werden kann, bei der man sich hinterher hundsmiserabel fühlt, wurde mir bewusst, dass ich die ganze Zeit über zu so etwas hingezogen werde. Ich kenne das nur allzu gut, was Sie über diesen Impuls der Sünde gesagt haben. Er kommt in mir immer wieder auf. Ich kann gar nicht aufzählen, wie viele Male ich da in Versuchung gefallen bin. Deswegen bin ich ständig frustriert und fühle mich niedergeschlagen.“

Das Problem des Miesmachers ist, dass er die Kraft der Sünde ernst nimmt; doch er beachtet nicht angemessen die Gegenwart von Jesus Christus in seinem Leben und ist sich nicht der Tatsache bewusst, dass er, solange er noch dieses gegenwärtige Leben führt, ständig mit diesem Impuls zu kämpfen haben wird.

Wenn das bei Dir der Fall ist, wirst Du sehr oft versagen und diesen Kampf verlieren. Nun möchte ich Dir die Wahrheit darüber sagen, wie Du von dieser Miesmacherei freikommt: Jesus Christus lebt in Dir. Doch die Sünde wird in dieser Welt immer Dein Feind sein. Aber der Apostel Paulus tröstet Dich mit folgenden Worten in:

Römerbrief Kapitel 6, Vers 14

Denn die Sünde wird kein Herrscherrecht (mehr) über euch ausüben: Ihr steht ja nicht (mehr) unter dem Gesetz (von Sünde und Tod), sondern unter der Gnade.

Das bedeutet, dass die Sünde, sofern Du in Jesus Christus bist, nicht mehr länger Dein Herr und Meister ist. Das heißt, dass Dein Kampf mit ihr nicht in einer Niederlage enden wird. Durch die Gnade des HERRN Jesus Christus und mit der Hilfe des Heiligen Geistes wirst Du, sofern Du in Jesus Christus bist, anfangen, in **Römerbrief Kapitel 7** das Licht der Hoffnung zu lieben und durch Gottes Gnade immer mehr Fortschritte machen. Auch wenn Du viele Male derselben Sünde verfallen bist, hast Du, wenn Du in Jesus Christus bist, in Ihm einen Erlöser, Der Dir beisteht und Der mit Dir einen Bund geschlossen hat. Der Heilige Geist, Der in Dir wohnt, wird Dir dabei helfen zu überwinden.

Mit dieser Wahrheit kannst Du Dich von der Unterdrückung der Miesmacherei und

von der Furcht, diesen Kampf gegen die Sünde zu verlieren, befreien. Gehe nicht durch Dein christliches Leben und sage Dir: „Was bin ich doch für ein erbärmlicher Mensch!“ Jeder Christ, der sich seiner Fehler bewusst ist, wird dem himmlischen Vater für die Erlösung durch Seinen Sohn Jesus Christus danken.

Durch **Römerbrief Kapitel 7** werden zwei gegensätzliche Probleme gelöst: Der Perfektionismus und die Selbst-Herabwürdigung. Sie können den christlichen Gläubigen tatsächlich dazu bringen, in die eine oder andere Richtung zu drängen.

Jerry Bridges fasste diese Wahrheit auf wunderbare Weise in zwei Zeilen zusammen:

„Deine schlimmsten Tagen sind niemals so schlecht, als dass Du dabei außerhalb der Reichweite von Gottes Gnade gerätst. Und Deine besten Tage sind niemals so gut, dass Du auf Gottes Gnade verzichten kannst.“

Ich denke, dass ist eine wundervolle Wahrheit!

3.

Römerbrief Kapitel 7 ist die Quelle der Freude und Freiheit in Jesus Christus. Ich bete dafür, dass Du mehr von dieser Freude und Freiheit in einem authentischen Leben in Jesus Christus schmeckst.

Als wahrer Christ befindest Du Dich in einer Position, in welcher Du vom göttlichen Gesetz der Sünde und des Todes befreit bist. Diesem Gesetz gegenüber bist Du gestorben. Es hatte Dich von Geburt an bis zu Deiner Bekehrung gefangen gehalten. Seit Deiner Bekehrung gehst Du einen völlig neuen Weg des ewigen Lebens im Geist und nicht mehr den Weg, der zum ewigen Tod führt.

Es gibt allerdings eine abgeflachte Version des Christentums. Sie wird von Menschen gelebt, die noch nicht wirklich die wundervolle Wahrheit über den Bund mit Jesus Christus verstanden haben. Viele Kirchgänger sind damit aufgewachsen. Dabei heißt es: „Jesus Christus vergibt Dir, wenn Du versagst, sofern Du Dich bemühst, eine gute Person zu sein, die sich an das Gesetz hält.“

Dabei bemüht man sich auf verkämpfte, freudlose Art und Weise, eine gute Jüngerin oder ein guter Jünger von Jesus Christus zu sein. Dabei sagt der Gläubige: „HERR Jesus Christus, siehst Du, wie oft ich bete, wie häufig ich in der Bibel lese und wie ich in der Kirche mitarbeite, um die richtigen Dinge zu tun? Ich mache das, weil ich ein guter Christ sein will.“ Doch er tut das alles ohne wirklich das Leben, die Freude und die Liebe zu spüren, die aus der innigen Beziehung mit Jesus Christus herausströmt.

Deshalb möchte ich diese Video-Reihe damit beenden, dass ich Dir so klar und deutlich wie ich es vermag sage: Jesus Christus hat Dir etwas Besseres zu sagen als: „ICH vergebe Dir jetzt. Aber versuche es das nächste Mal besser zu machen.“ ER sagt Dir nämlich Folgendes:

- ICH will Dir vergeben.
- ICH will Mich an Dich binden.
- ICH will Dir Meinen Heiligen Geist geben.
- ICH will Dich eins mit Mir machen.
- ICH will Dir ein neues Leben von oben schenken.
- ICH lebe dadurch in Dir, dass der Heilige Geist in Dir wohnt.

Das macht den gewaltigen Unterschied aus zwischen dem, an das Gesetz von Sünde und Tod gebunden zu sein und dem, mit Jesus Christus die zweite Ehe einzugehen. Das Gesetz kann Dich nicht lieben, kann Dir keine Kraft schenken, und es wird Dich niemals zur Ruhe kommen lassen. Durch das Gesetz wirst Du niemals zum Frieden gelangen, solange Du Dich an dem misst, was es vorschreibt.

Aber in Jesus Christus bekommst Du Kraft, da Er diese an den Heiligen Geist überträgt und der Heilige Geist sie Dir in Deinen menschlichen Geist hineingibt. Über den Heiligen Geist, Der in Dir wohnt, spürst Du auch die Liebe von Jesus Christus zu Dir und zwar nicht nur die, welche Er vor 2 000 Jahren am Kreuz bewiesen hat, sondern die Er HEUTE UND JETZT in Dein Herz hineingibt. Und diese Liebe geht einher mit der Verheißung auf das ewige Leben in Seiner Gegenwart und mit dem ewigen Frieden, den Du dann erfahren wirst und JETZT SCHON in Deinem Inneren spüren kannst. Das ist das, was **Römerbrief Kapitel 8** aussagt.

Ja, es besteht ein Riesen-Unterschied zwischen der ersten und der zweiten Ehe. Pastor William Still schrieb dazu:

„Jesus Christus setzt Sich Selbst an die Stelle des göttlichen Gesetzes. ER lächelt uns an und sagt: 'Schau mal, Du wirst niemals gut werden, indem Du mit dem Finger auf das Gesetz deutest. Sieh mal, wie ICH Dich anlächle, wie sehr ICH Dich liebe, wie ICH Mich für Dich einsetze und Dir vergebe. ICH bin es, Der Dich erlöst.“

Kein Wunder also, dass Jesus Christus uns sagt in:

Matthäus Kapitel 11, Verse 28-30

28 »Kommt her zu Mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: ICH will euch Ruhe schaffen! 29 Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn ICH bin sanftmütig (lieblich) und von Herzen demütig: So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen (Jer 6,16); 30 denn Mein Joch ist sanft, und Meine Last ist leicht.«

Mit anderen Worten sagt Jesus Christus hier: „Bindet euch an Mich, dann werde ICH Mich an euch binden. Dann werdet ihr Ruhe für eure Seelen finden und in eurem Inneren Friede, Freude und Stärke haben.“

Das alles bekommen wir durch diese wunderbare Realität des Bundes mit Jesus Christus.

Lieber himmlische Vater, Lob, Preis und Ehre sei Dir, dass Du uns nicht in dieser erbärmlichen Lebensposition gelassen hat, in die wir hineingeboren wurden, in der wir mit all den schlechten Früchten, die unweigerlich hervorkommen mussten, an das Gesetz der Sünde und des Todes gebunden waren. Dazu hast Du uns Deinen Sohn gesandt, Der gestorben und von den Toten auferstanden ist. Durch diesen lebendigen Bund mit Ihm sind wir ebenfalls gestorben und auferstanden und in diese herrliche Beziehung hineingekommen, in der wir blühen und gedeihen können.

Bitte befreie noch all diejenigen, die unter dem Druck der Selbstherabwürdigung leiden, indem Du ihnen ein erneutes Vertrauen eingibst, dass Jesus Christus in ihnen lebt und lass sie erkennen, dass sie einen Erlöser brauchen. Bring durch diese Erkenntnis mittels des Heiligen Geistes neue Freude, Stärke, Hoffnung und neues Licht in Jesus Christus in ihren menschlichen Geist hinein. Das beten wir in Jesu Namen – Amen.

Interessant dazu ist die 10-teilige Video-Reihe in deutscher Sprache von Francis Schaeffer – Wie sollen wir denn leben?

Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=Prfnv82DrXA&t=606s>

Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=m0iTGZpXpTg>

Teil 3: <https://www.youtube.com/watch?v=rRFQ1Q6TgDQ>

Teil 4: <https://www.youtube.com/watch?v=FXx3IjcsiBk>

Teil 5: <https://www.youtube.com/watch?v=yOGAdfLt76k>

Teil 6: <https://www.youtube.com/watch?v=r0asziemhB8>

Teil 7: <https://www.youtube.com/watch?v=1CERYrjUzfc>

Teil 8: <https://www.youtube.com/watch?v=dQPaeTxAmew>

Teil 9: <https://www.youtube.com/watch?v=-xWHTQXv21A>

Teil 10: <https://www.youtube.com/watch?v=sLWKJ1YKN4Y&t=85s>

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)